„Heimat lebt!“

Der Wettbewerb für Schülerinnen, Schüler und Studierende zu Themen im Kreis Olpe geht in die nächste Runde

Roswitha Kirsch-Stracke

„Heimat lebt!“ – zum siebten Mal schreibt der Kreisheimatbund Olpe seinen Wettbewerb für junge Menschen aus. Er richtet sich an Schülerinnen und Schüler sowie Studierende, die sich im Rahmen von Projekt-, Fach- oder Abschlussarbeiten mit Themen aus dem Kreisgebiet befassen. Zum dritten Mal sind auch Grundschulklassen angesprochen, die sich mit Projekten im Klassenverband bewerben können.

Das bisherige Interesse am Wettbewerb, die Anzahl und die thematische Breite der seit 2016 eingereichten Arbeiten ermutigen den Kreisheimatbund zur Fortsetzung. Jede fachliche Ausrichtung ist möglich, wenn dabei der Kreis Olpe als Ganzes oder in Teilen als Untersuchungsgegenstand erkennbar ist. Gerade in Zeiten Künstlicher Intelligenz (KI)[1] setzen schulische und studentische Arbeiten, die zu individuellen Themen und Untersuchungsräumen angefertigt werden, ein Statement für kreative, eigenständige Forschung.

Ziel des Wettbewerbs ist es zum einen, Kenntnis und Wissen über das Kreisgebiet zu mehren. Überragende Arbeiten werden ausgezeichnet und ihre Ergebnisse über Schule und Hochschule hinaus ins Bewusstsein einer breiten Öffentlichkeit gebracht. Zum anderen soll durch die inhaltliche Beschäftigung mit dem Kreis Olpe die Bindung an die Heimatregion gefördert werden. Die Themen können beispielsweise aus der Biologie, Geografie, Geschichte, Politik, aus den Sozial- oder den Sprachwissenschaften gewählt werden. Gerade studentische Arbeiten sind selbstverständlich auch aus angewandten Fachgebieten wie Architektur, Städtebau, Landschaftsplanung, Regionalentwicklung oder (Energie)Wirtschaft sehr willkommen.

Prämierte Arbeiten der vergangenen Jahre befassten sich unter anderem mit dem Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses und seinen Opfern im Kreis Olpe, mit jüdischem Leben in Attendorn am Beispiel der Geschwister Stern, mit der Vermittlung von Kulturlandschaft an Kinder im Grundschulalter, den Spuren des Wiesenbaus im Wendener Land, der Architektur des Rathauses Olpe als Fragment einer vergessenen Utopie oder mit der Entwicklungsgeschichte

1 S. dazu in dieser Ausgabe die Anmerkungen zur Künstlichen Intelligenz S. 175 ff.

der Attendorner Firmen Kutsch und Muhr&Bender von der Gründung bis 1945.

Die Bewertungskriterien richten sich nach folgenden Grundsätzen:

- Werden neue Erkenntnisse vorgestellt?
- Hat das Thema eine Bedeutung für den Kreis und seine Einwohnerschaft?
- Wurde die Arbeit selbstständig verfasst?
- Ist die Arbeit ansprechend aufbereitet?

Der Bewerberkreis umfasst vier Altersstufen:

- **Grundschulen** (klassenbezogene Projektarbeiten), hierzu ergehen separate Informationen an die Grundschulen im Kreis Olpe,
- **Sekundarstufe I aller Schulformen** (i.d.R. Einzelarbeiten),
- **Sekundarstufe II aller Schulformen** (i.d.R. Einzelarbeiten; vor allem Facharbeiten),
- **Hochschule** (i.d.R. Einzelarbeiten; Projekt-, Seminar- und Abschlussarbeiten).

Gruppenarbeiten in den Altersstufen 2 bis 4 werden in begründeten Ausnahmen angenommen.

Neu ist, dass nicht nur Arbeiten aus einem Schul- bzw. Hochschuljahr eingereicht werden können, sondern dass die Bewerbungsspanne ab sofort zwei Jahre umfasst: Arbeiten, die im Schul- oder Studienjahr 2022/23 angefertigt wurden, können bereits jetzt eingereicht werden, aber sie werden erst im Sommer 2024 zusammen mit Arbeiten aus dem Schul- bzw. Studienjahr 2023/24 gesichtet und bewertet.

Die Arbeiten sollen also aus den Schul- bzw. Studienjahren 2022/23 bzw. 2023/24 stammen und bis zum 30. Juni 2024 abgeschlossen sein. Anfang 2024 werden wir an den Wettbewerb erinnern. Es können Wettbewerbsbeiträge eingereicht werden, die die Note „gut“ oder „sehr gut“ erhalten haben.

Die prämierten Arbeiten werden in der Zeitschrift „Südsauerland – Heimatstimmen aus dem Kreis Olpe“ vorgestellt (siehe zuletzt in Folge 289 über die prämierten Arbeiten des 6. Wettbewerbs, ausgezeichnet auf der JMV im September 2022). Besonders geeignete Arbeiten können mit Zustimmung der Autorinnen bzw. Autoren ganz oder in Auszügen veröffentlicht werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit der digitalen Veröffentlichung auf der Homepage des Kreisheimatbundes (www.kreisheimatbund-olpe.de).

Wird eine Grundschulklasse ausgezeichnet, so erhält sie als Preis einen „Erlebnistag“. Bis zu drei Preisträgerinnen oder Preisträger der Altersstufen 2 bis 4 erhalten eine Urkunde und ein Preisgeld von 200 Euro. Die Preisverleihung findet auf der Jahres-

mitgliederversammlung des Kreisheimatbundes im September 2024 statt.

Die Einladung zur Wettbewerbsteilnahme geht den weiterführenden Schulen im Kreis Olpe, der Universität Siegen und der Fachhochschule Südwestfalen zu. Selbstverständlich können auch Studierende anderer Hochschulen teilnehmen oder Schülerinnen und Schüler, die Schulen außerhalb des Kreises Olpe besuchen. Die Grundschulen werden separat eingeladen.

Bitte machen Sie junge Menschen in Ihrem Umfeld auf diesen Wettbewerb aufmerksam. Die Mitglieder der KHB-Arbeitsgruppe „Heimat lebt!“ und auch die Kommunalarchivare sind gerne bei der Themenfindung behilflich, in den Kommunalarchiven wird zudem Unterstützung bei der Recherche und der Quelleninterpretation geboten.

~~**Kontakt:** Dr. Roswitha Kirsch-Stracke, r_kirsch-stracke@kreisheimatbund-olpe.de~~

~~Wettbewerbsbeiträge sind bis zum 1. Juli 2024 hier einzureichen:~~

~~Geschäftsstelle des Kreisheimatbundes Olpe e.V., Kettelerweg 6, 57462 Olpe~~

Erste Preisträger 2020 in der Kategorie Grundschule: Klasse 3 der Grundschule Kirchhundem

Preisträgerinnen und Preisträger ‚Heimat lebt' 2016–2022

Jahr	PreisträgerIn	Titel des Wettbewerb-Beitrags	Schule bzw. Hochschule
2016	Laura Schmidt	Die Sauerlandkaserne – ein bedeutender Motor für die Entwicklung des Sauerlandes?	Gymnasium Maria Königin Lennestadt
	Johannes Heine	Die Population der Dunkers Quellschnecke (*Bythinella dunkeri*) als Indikator für die Wasserreinheit heimischer Quellen	Städtisches Gymnasium Olpe
	Mareike Mönig	Untersuchungen zu der Frage, ob der Standort einer Vogelfütterung im Grenzbereich zwischen den Lebensräumen 'Wald' und 'Wohngebiet mit Gärten' Einfluss auf die Häufigkeit des Aufsuchens dieser Fütterung durch Kleiber,	St.-Franziskus-Gymnasium Olpe
	Isabelle Scherer	Studien zu den Schmiedezünften in Olpe in der Frühen Neuzeit	Philosophische Fakultät der Universität Siegen
2017	Niklas Saure	Zehn Jahre nach Kyrill – Welche Spuren sind heute noch sichtbar?	St.-Ursula-Gymnasium Attendorn
	Klara Keimer	Windenergie im Kreis Olpe – ein zukunftsfähiger Energieträger für die Region?	St.-Ursula-Gymnasium Attendorn
	Maximilian Blom	Heimat (er)leben. Der Einfluss des organisierten Heimatschutzes auf die Tourismusförderung im Sauerland in der Weimarer Republik am Beispiel der Ämter Bilstein und Kirchhundem	Philologische und Philosophische Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
2018	Friederike Rosenthal	Das Wendsche Platt – eine Sprachinsel in Nordrhein-Westfalen. Verortung, Beschreibung, Analyse und Perspektiven einer Mundart im Sauerland	Städtisches Gymnasium Olpe
	Laurits Strotmann	Sport im Nationalsozialismus. Die Umsetzung der Ideologie am Beispiel ausgewählter Sportvereine im Kreis Olpe	St.-Ursula-Gymnasium Attendorn
	Hanna Bümmerstede	Spuren des Wiesenbaus um 1900 im Wendener Land. Ein Beitrag zum Landschaft Lesen Lernen in Südwestfalen	Fakultät für Architektur und Landschaft der Leibniz Universität Hannover
2019	Elisa Braunsdorf	Soll in Finnentrop-Serkenrode eine Windenergieanlage gebaut werden?	Gymnasium Maria Königin Lennestadt
	Benedikt Höniger	Welche ökologischen und sozioökonomischen Auswirkungen haben die seit dem Orkan Kyrill angelegten Weihnachtsbaum-Monokulturen auf Altenvalbert?	Gymnasium Maria Königin Lennestadt
	Amelie Grote	'Hier stehe ich, ich kann nicht anders'. Der Widerstand des evangelischen Pfarrers Thomä in Attendorn gegen das nationalsozialistische Regime	St.-Ursula-Gymnasium Attendorn
2020	Dritte Klasse mit Lehrerin Anna Marx	Mein Kirchhundem-Buch	Kirchhundemer Grundschule Am Kreuzberg
	Matthias Rosenthal	Gedemütigt – verschwiegen – vergessen. Das Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses und seine Opfer im Kreis Olpe	Städtisches Gymnasium Olpe
	Mike Warnecke	Demographischer Wandel im ländlichen Raum. Sozial innovative Lösungswege aus der Krise am Beispiel des Kreises Olpe in Südwestfalen	Philosophische Fakultät der Universität Siegen
	Marie Sprenger	Vermittlung von Kulturlandschaft an Kinder im Grundschulalter? Ein Konzept für das Südsauerland	Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur der Hochschule Osnabrück
2021/ 2022	Dritte Klasse mit Lehrerin Beatrix Burghaus	Museumswerkstatt Digital	Düringerschule Olpe
	Nils Ortmann	Vergleich zwischen der Entwicklung der Firmen Kutsch und Muhr&Bender von der Gründung bis 1945	Rivius-Gymnasium Attendorn
	Julia Kleine	Jüdisches Leben in Attendorn: Schülerinnen und Schüler auf historischer Spurensuche der Geschwister Stern	Philosophische Fakultät der Universität Siegen in Kooperation mit dem St.-Ursula-Gymnasium Attendorn
	Leony Schröder	Rathaus Olpe – Fragment einer vergessenen Utopie	Fakultät Bildung - Architektur - Künste der Universität Siegen